



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2616

Freitag, 27. März 2026

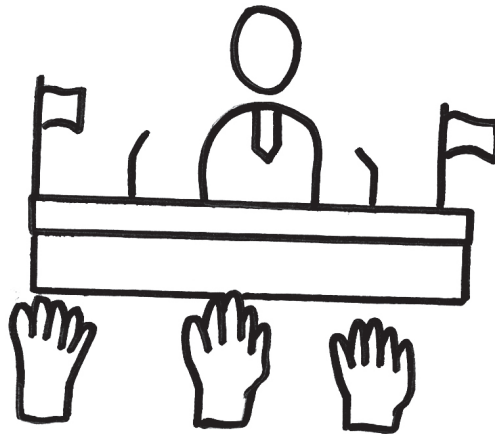
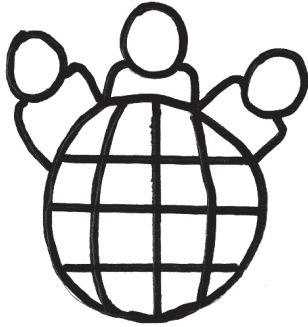


Wir bestimmen mit!

Du auch?

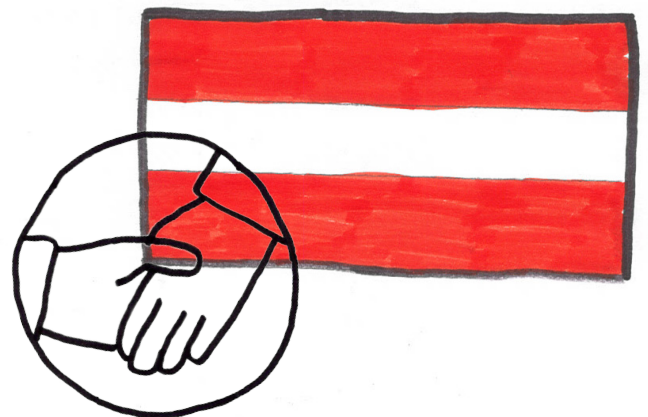
Die Demokratie in Österreich

Matteo (13), Julian (13), Ines (14), Julia (13) und Caroline (15)



Bürgerinnen und Bürger in Österreich leben in einer Demokratie. Aber was bedeutet das überhaupt?

Im Land Österreich lebt man in einer Demokratie. Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass das Volk in einem Land mitbestimmen und mitgestalten kann. In einer Demokratie hat jede Person die gleichen Rechte. Zum Beispiel dürfen alle Personen die eigenen Meinungen äußern. Wir wollen euch nun ein paar Sachen nennen, die eine Demokratie kennzeichnen. Zum einen ist das für uns die Meinungsfreiheit. Alle Menschen dürfen die



In Österreich leben wir in einer Demokratie. Alle dürfen mitmachen.

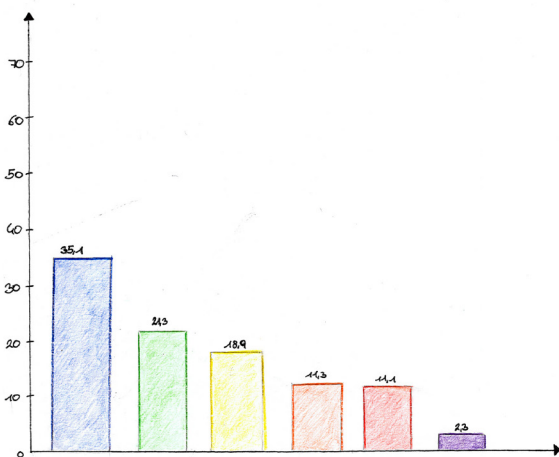
eigene Meinung und Ideen sagen. Dann gibt es auch noch das Wahlrecht. So ermöglichen zum Beispiel freie Wahlen den Bürgerinnen und Bürgern in dem Land mitzuentcheiden. Verschiedene Parteien sind für eine Demokratie auch wichtig. Parteien verfolgen verschiedene Ziele und Interessen. Wir können auch zwischen direkter und indirekter Demokratie unterscheiden. Bei der indirekten Demokratie wählt das Volk Vertreterinnen und Vertreter, die dann die Entscheidungen für das Land treffen. Es gibt in



In einer Demokratie zählt jede einzelne Stimme und jede Meinung.

Österreich auch die Möglichkeit, direkt demokratisch mitzubestimmen. Solche Mittel der direkten Demokratie sind zum Beispiel Volksabstimmungen. In einer Demokratie gibt es auch Normen, Regeln und Gesetze, die man befolgen sollte oder muss. Diese werden zum Beispiel im Parlament bestimmt.

Eine Demokratie ist sehr wichtig für uns, weil jede Person Meinungsfreiheit hat und nicht unterdrückt wird. Außerdem fördert sie verschiedene Ideen, Ziele und Glaubensvorstellungen.



Hier haben wir eine Grafik gezeichnet. Das soll verdeutlichen, dass es ganz unterschiedliche Interessen in einem Land gibt.



Zivilcourage = Mut

Paula (14), Lisa (13), Hanna (14), Maximus (14) und Alois (14)

In diesem Artikel geht es um Zivilcourage.

Grundsätzlich bedeutet Zivilcourage, anderen Menschen zu helfen, denen Unrecht geschieht. Wir haben uns vom Mauthausen Komitee die Schritte für Zivilcourage angesehen. Die fünf relevantesten Schritte zur Zivilcourage sind laut dieser Quelle:

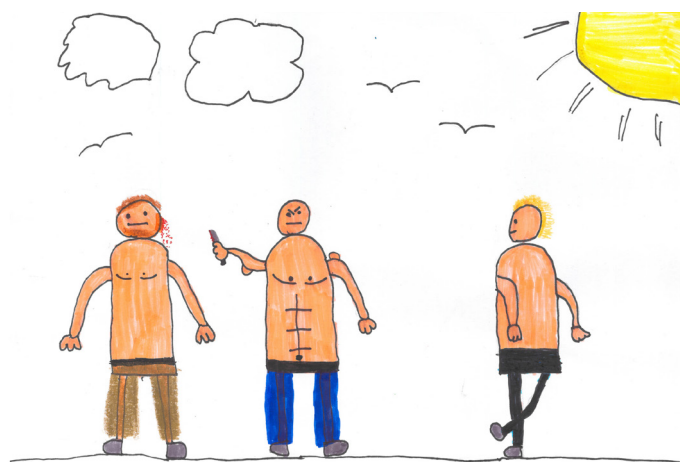
1. Bemerkten, dass etwas geschieht.
2. Das Erlebnis als Notsituation interpretieren. Das kann schwer sein, wenn eine Person sich in einer nicht eindeutig einschätzbaren Situation befindet.
3. Sich für die Hilfeleistung verantwortlich fühlen, z. B. dass trotz genügender Personenanzahl und Aufmerksamkeit, Hilfeleistung bzw. ein Einschreiten zustande kommt. Oft orientiert man sich an anderen. Wenn genug Leute da sind, denkt man, man muss nicht helfen.
4. Entscheiden, wie zu helfen ist, um z. B. einzuschätzen, wie man helfen kann.

5. Helfen. Um den Weg zur Hilfeleistung beschreiten zu können, sind auf der einen Seite soziale Kompetenzen, wie Empathie oder Reflexion, enorm wichtig. Auf der anderen Seite auch Artikulation, Argumentations- und produktive Konfliktfähigkeit, sowie Selbstsicherheit und Selbstbehauptung.

(Quelle: <https://www.zivilcourageonline.at/sites/default/files/files/Publikation-ZivilCourageWirkt.pdf>)

Hilfe leisten kann man, indem man dazwischengeht, die Polizei ruft, Lehrerinnen oder Lehrer informiert oder die betroffene Person fragt, ob alles okay ist. Ein weiterer wichtiger Punkt ist auch, warum Zivilcourage so wichtig ist? Sie ist wichtig, damit Leute sich sicher und verstanden fühlen. Wenn man nicht eingreift, gibt es vielleicht keine Konsequenzen für die Schuldigen. Schweigen ist Mitschuld! Zeigt Zivilcourage!





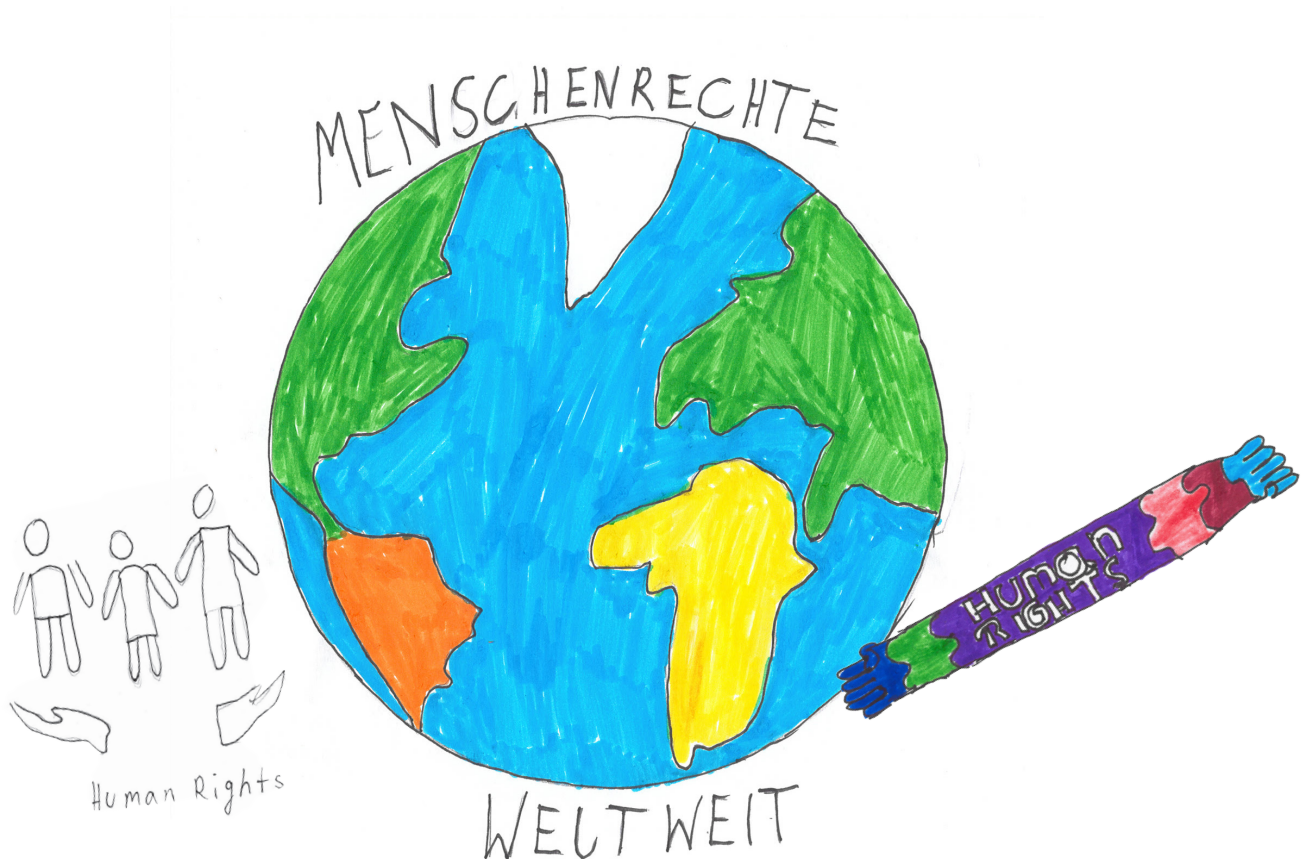
Helpen kann man auf viele Arten: man kann die Polizei rufen, dazwischengehen oder eine betroffene Person unterstützen.

Wenn man sieht, dass sich eine Person in einer Situation befindet, in der sie ungerecht behandelt oder bedroht wird, sollte man eingreifen.



We all have rights!

Emilia (13), Jasmina (13), Bernhard (14), Fabian (14) und Matthias (14)



In diesem Artikel geht es um die Menschenrechte und ihre Bedeutung.

Essen, Trinken und ein Dach über dem Kopf:

Das empfinden wir als Menschenrechte.

Aber was sind Menschenrechte eigentlich?

Unter den Menschenrechten verstehen wir eine

Vereinbarung der UNO (United Nations Or-

ganization), die 1948 unter anderem als Folge

des Zweiten Weltkriegs in Kraft trat. Unter

den Rechten, die in vielen Ländern in Gesetzen

festgehalten sind, sind ein Recht auf Bildung,

Leben und Freiheit, und Eigentum beinhaltet.

Die Menschenrechte verbieten auch Sklaverei,

Folter und Diskriminierung. Dies sind sechs von

30 Grundrechten, die in diesem Abkommen ge-

troffen wurden.



Folter ist durch die Menschenrechte verboten.

Aber was ist das Besondere an diesen Menschenrechten?

Die wichtigste Eigenschaft liegt darin, dass fast alle der 195 anerkannten Länder weltweit sie unterzeichnet haben.

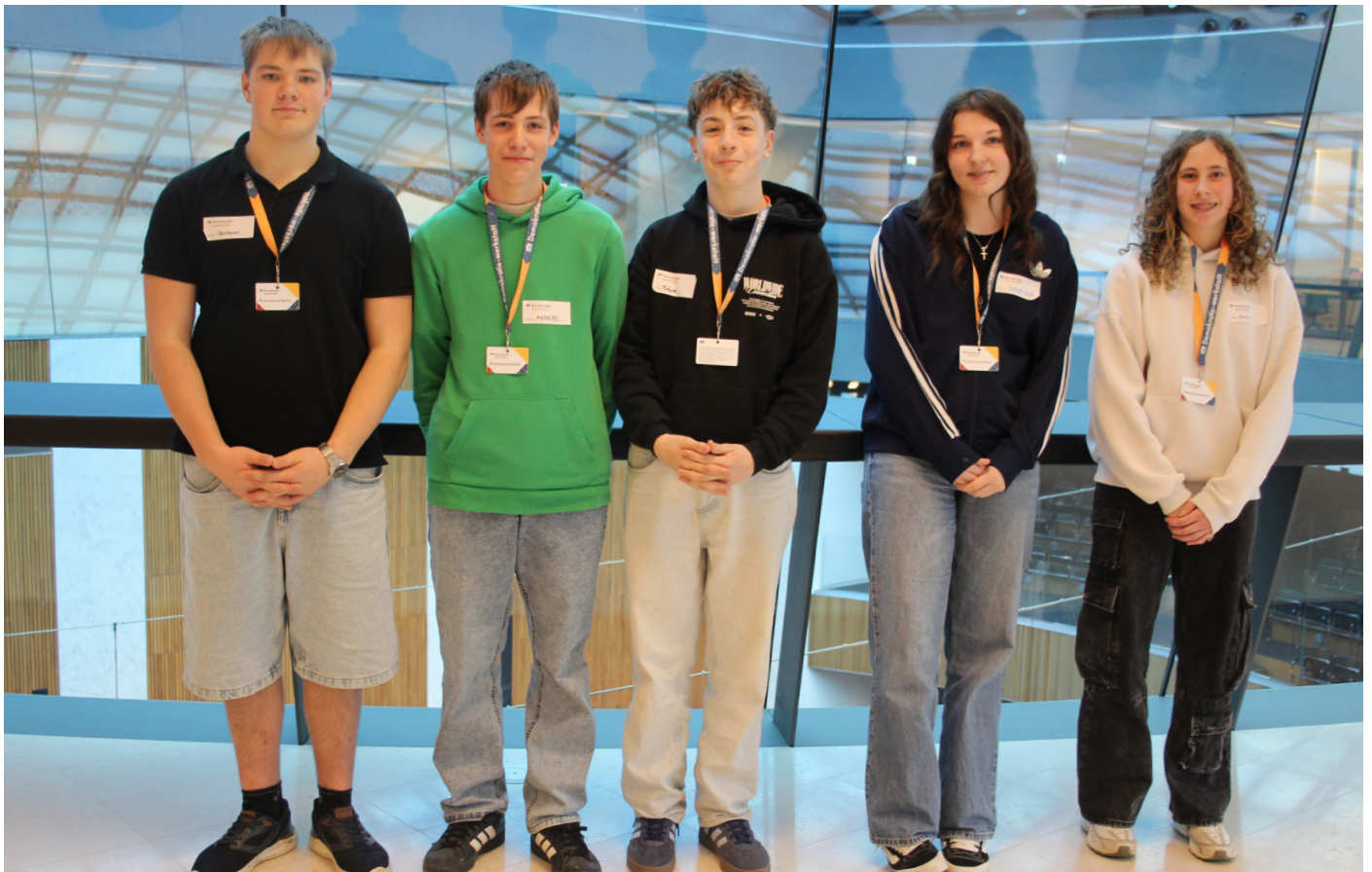
Drei herausragende Merkmale der Menschenrechte sind:

- ♦ **Universell:** die Menschenrechte gelten für alle Menschen, unabhängig etwa von Alter oder Geschlecht.
- ♦ **Unveräußerlich:** Niemandem kann eines der Rechte entzogen werden.
- ♦ **Unteilbar:** Die einzelnen Menschenrechte ergänzen sich und sind voneinander abhängig.

Ob diese eingehalten werden, ist jedoch eine andere Frage. In vielen Fällen werden diese

Rechte nicht eingehalten. Wir als Gesellschaft, müssen jedoch dafür arbeiten und kämpfen, dass diese Rechte nicht in Vergessenheit geraten.

Unserer Meinung nach haben Menschenrechte einen wichtigen Standpunkt in unserer heutigen Gesellschaft.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich



4 MS, Mittelschule Hürm, Hürm 15, 3382 Hürm